

HT16

Spiegel

Hamburger Turnerschaft von 1816

Dezember 2004 - Nummer 898 - 107. Jahrgang



alopp (Hänschen kle
lich schön

on legato



Nr. 21 mer ver





Liebe HT16-Mitglieder !

"Holland ist überall" titelte eine große deutsche Tageszeitung, um darauf aufmerksam zu machen, dass auch bei uns Unverständnis und Vorurteile in Hass und Gewalt zwischen Muslimen und Christen umschlagen könnten.

Kulturen haben sich seit jeher gegenseitig bereichert. Kulturelle Vielfalt bereichert auch uns. Wir müssen uns in unserem Glauben und Bräuchen akzeptieren. Gleichzeitig gilt: Jeder Bürger unseres Landes ist dem Grundgesetz verpflichtet, das nicht nur Glaubensfreiheit garantiert, sondern auch friedliche und demokratische Umgangsformen. Fundamentalisten welchen Glaubens auch immer, die das in Frage stellen, müssen mit den Mitteln unserer Rechtsordnung in ihre Schranken gewiesen werden.

Dass in Holland Muslime Kirchen anstecken und Christen Bomben vor Moscheen zünden, ist ohne Zweifel eine Folge des Krieges gegen den Irak. Die Genugtuung über den Sturz Sadam Husseins ist längst einem Gefühl täglicher Demütigung und Unterwerfung gewichen, das auf die Muslime in aller Welt nicht ohne Wirkung bleibt und den Fundamentalisten Auftrieb gibt.

Wir sollten alles tun, um den Frieden in unserem Lande zu bewahren. Sport ist ein Mittel zur Verständigung, zum friedlichen Wettstreit und zur Völkerverständigung auch in unserem Verein. Das dies so bleibt, ist mein Weihnachtswunsch an uns Alle. Erfüllen können wir ihn uns durch Toleranz, Begegnung und Mitmenschlichkeit.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auf diesem Wege eine besinnliche Weihnachtszeit und ein Neues Jahr in Frieden und Gesundheit.

Ihr *Sven Dahlgaard*

Hamburger Turnerschaft von 1816

Sievekingdamm 7 ♦ 20535 Hamburg ♦ Postfach 261425

Geschäftsführer	armin-pilsinger@ht16.de	Fon 25 17 49-49	Fax 25 88 59
	sekretariat@ht16.de		Fon 25 17 49-50 Fax 25 88 59
	edgar-toth@ht16.de		Fon 25 17 49-29 Fax 25 88 59
Sportbüro	mark-borchert@ht16.de		Fon 25 17 49-55 Fax 25 17 86 46
	jutta-vis@ht16.de	Fon 25 17 49-20	Fax 25 17 86 46
	marina-tischer@ht16.de		Fon 25 17 49-21 Fax 25 17 86 46
Studiodleitung	wolfgang-libor@ht16.de		Fon 25 17 49-41 Fax 25 88 59
Mitgliederbetreuung	birgit-keup@ht16.de		Fon 25 17 49-30 Fax 25 88 59
Geschäftsstelle:	geschaeftsstelle@ht16.de	Fon 25 17 49-0	Fax 25 88 59
	Montag - Donnerstag 09.00 - 21.00 Uhr,		
	Freitag 09.00 - 18.00 Uhr.		
	internet: www.ht16.de		



Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) 1081-240358
Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20) 5716-203
HT16-Spendenkonto: HASPA (BLZ 200 505 50) 108 121 2274
Hans-Reip-Stiftung: HASPA (BLZ 200 505 50) 1081 210872

HT16

In eigener Sache

Ein Themenschwerpunkt dieser Ausgabe ist die ehrenamtliche Arbeit, der unentgeltliche Einsatz für die HT16. Ehrenamtlich auch malten unsere

Jüngsten. Im "Fröhlichen Kindergarten" zur Illustration dieses HT16-Spiegels Schneemänner.



Burak, 4 Jahre

In ihrer - uns leider abhanden gekommenen - Kreativität brachten sie ihre sehr verschiedene Vorstellungen zu Papier.

Wir veröffentlichen vier Steckbriefe von "Ehrenamtlichen", die zeigen, dass sich Mitglieder aller Altersgruppen für unseren Verein einsetzen. Auch wenn es vorwiegend Ältere sind, die ehrenamtliche Arbeit leisten - schon weil sie über ihre Zeit frei verfügen können -, ist es ein Vorurteil, dass sich Jüngere ohne "Knete" nicht rühren. Vielleicht müssen wir uns auch fragen, ob wir die Jungen richtig ansprechen und im Umgang mit ihnen ihrem Lebensgefühl Rechnung tragen.

*

Die Abteilungs- und Kneipenberichte umfassen in dieser Ausgabe zehn Seiten, und das, obwohl die Redaktion die meisten mehr oder weniger stark kürzen musste. Die Berichte zeigen wieder die ganze Vielfalt der HT16-Aktivitäten und zeugen auch von der immer besser werdenden Zusammenarbeit der Abteilungen mit der Redaktion. Es ist erwiesen, dass eine Vereinszeitung das Zugehörigkeitsgefühl stärkt, und daran sind wir alle interessiert.

Die Redaktion



4 "Ohne eure Vereinsverbundenheit..."

- 5** Steckbriefe - vier "Ehrenamtliche"
- 6** "Wir passen gut zusammen..."
- 8** Mitteilungen, Notizen...



- 10** Sportbüro informiert
- 11** In Öjendorf tut sich was!

12 Tanzen heißt leben!

14 Zehn Jahre Radwandern



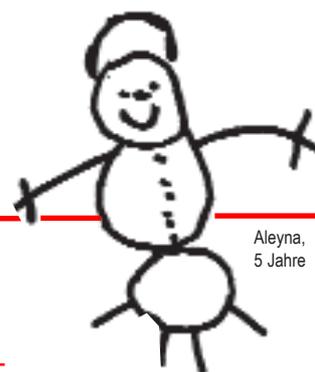
15 Abteilungsberichte

23 Kneipenberichte

Redaktionsschluss

für den HT16-Spiegel Nr. 899

9. Februar 2005



Aleyna,
5 Jahre

Wir wünschen allen Sportfreundinnen und Sportfreunden glückliche und erholsame Weihnachtstage, ein fröhliches Silvester und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Vorstand, Geschäftsführung und Redaktion

Weihnachtspause

Letzter Sporttag : Mittwoch, 22. Dezember 2004

Erster Sporttag : Montag, 3. Januar.2005



Sven Dahlgaard

“Ohne eure Vereinsverbundenheit, ohne euren Einsatz, ohne eure Verlässlichkeit wäre die HT16 gerade in dieser für den Sport schwierigen Zeit nicht das, was sie ...”

Elke Hantke, im Vorstand für den Sektor Freizeit verantwortlich, empfängt die Gäste am Eingang der Schulaula Hohe Landwehr. Ein großes Kuchenbüfett, eine Getränkebar, lange festlich gedeckte Tafeln bestimmen das Bild. Der Ausschuss Ehrenamt hat alles perfekt geplant, 350 Einladungen verschickt und die fleißigen Damen der Abteilung Querkamp haben den Plan tatkräftig umgesetzt.

Das Dankeschön des HT16-Vorstandes an die Ehrenamtlichen ist fester Bestandteil der Veranstaltung. Ein Dank, den auch in diesem Jahr der Vorsitzende Sven Dahlgaard übermittelt: *“Ohne eure Vereinsverbundenheit, ohne euren Einsatz, ohne eure Verlässlichkeit wäre die HT16 gerade in dieser für den Sport schwierigen Zeit nicht das, was sie*



ist...”

50 Jahre Gymnastiklehrerin

Und wie jedes Jahr führt Edgar Toth durch das anschließende Programm - ein jedes Mal anderes. Zunächst plaudert er mit Irmgard Rätz über ihre nunmehr fünfzigjährigen Erfahrungen als immer noch aktive Gymnastiklehrerin. Im Anschluss geben Übungsleiterin Tanja und ihre Kollegen Petrick, Khaled Dabbagh und Stefan Wupper eine Probe moderner Gymnastik.

Wushu: Eine überzeugende Kostprobe

Es folgt eine Kostprobe Wushu. In bunten seidenem Dress geben Sportfreunde

unter Anleitung von Oliver Gnauck beeindruckende Beispiele aus dem reichen Repertoire dieser fernöstlichen Bewegungskunst. Dass Wushu für jede Altersgruppe beherrschbar ist, zeigt die



Harmonie des Auftritts, die sich aus Menschen ganz unterschiedlicher Altersgruppen zusammensetzt. Stürmischer Beifall auch für sie.

Glückwunsch an eine erfolgreiche Kunstturnerin

Ein weiterer Höhepunkt des Programms: Eine Live-schaltung nach Köln. Edgar Toth übermittelt Yvonne Musik die Glückwünsche der HT16 zu ihrer Teilnahme an den diesjährigen Olympischen Spielen in Athen und die Nachricht, dass ihr der diesjährige Preis der Hans-Reip-Stiftung zugesprochen worden ist. Die Kunstturnerin bedankt sich bei der HT16 für die Unterstützung ihrer sportlichen Laufbahn; ein besonderer Dank ging an ihren Entdecker und Förderer Willfried Lahrs.



Kröhnender Abschluss: Die Gerd-Show

Zum Ende der Veranstaltung unterhält Gerd Spiekermann von Radio NDR 90,3 die Gäste mit plattdeutschen Plaudereien und traf damit, wie der Beifall immer wieder zeigte, den die Erfahr-



Zum festen Programm gehört die Ehrung von Mitgliedern, die im jeweiligen Jahr 25 bzw. 50 Jahre lang der HT16 angehören. Sven Dahlgaard dankte den Jubilaren für ihre treue Mitgliedschaft. Hans-Julius Carstens bedankte sich für die Ehrung und erinnerte an die Anfänge seiner 50jährigen Mitgliedschaft.

25 Jahre Mitgliedschaft

Lieselotte Eckhof
Marina Streibel
Edith Elitzke
Sabine Kruse
Martina Pierdziwol
Carolina-Pamela
Meier-Hedde
Luzie Zenker
Diedrich Schneider
Markus Wienberg
Martin Herkenrath
Prof. Dr. Georg Tolkemitt
Uwe Weidemann
Karl Dose
Axel Denker
Heinrich Biesterfeld
Hyung-Rak Do

50 Jahre Mitgliedschaft

Edith Herrmann
Wilma Herrmann
Irmgard Rätzke
Horst Benno Krüger
Hans-Julius Carstens

Einen herzlichen Dank

an Lieselotte Wiencke, Abteilungsleiterin Tanzsport, für ihre großzügige Sach- und Geldspende zum Gelingen der Veranstaltung.



Dieter Maurer, Jahrgang 1941.

Dieter, wie ihn seine Sportfreunde nennen, fand erst 2002 zur HT16. Sein bewegter Beruf hinderte den Eisenbahner daran, in einem Sportverein mitzuarbeiten. Dass er zur HT16 fand, ist kein Zufall. Edith, seine Frau, war schon lange in der Turnerschaft aktiv.

Dass das "Freizeitgelände" der HT16 eine grüne Oase inmitten der Großstadt ist, das verdanken wir dem Einsatz von Dieter Maurer, Gerd Ramming und anderen Helfern: Rasenmähen, Büsche und Bäume schneiden, Zäune reparieren, das Vereinshaus instand halten. Was treibt den einstigen Lokführer dazu? "Ich habe was um die Ohren!" - was so viel heißt, ich nutze meine Zeit sinnvoll. Erhält er was zurück? "Ich fühle mich wohl in der Clique" - gemeint sind Stammbesucher der Anlage. Gibt's Anerkennung? Dieter winkt ab. "Ja, schon mal, aber es gibt auch Ärger." Mein Eindruck: Hier leistet jemand etwas Beachtliches und will kein Afsehen davon machen.

kw.



Birgit Wloszik
Jahrgang 1958

Der Kinderarzt sagte: "Schwimmen ist das richtige für Ihre Kinder". Die Worte prägen sich bei der nicht sonderlich sportinteressierten Birgit Wloszik ein. Und wie's so ist: Finden die Kinder Gefallen an einer Sache, sind die Mütter (meistens) auch dabei. So brachten ihr regelmäßiges Erscheinen und ein wach-

sendes Interesse es mit sich, dass sie hin und wieder für das Wohl der Aktiven sorgte und kleinere Aufgaben selbstverständlich übernahm. Als ihr der Posten als Kassenwartin angeboten wurde, sagte sie nicht nein. Und nun verwaltet sie die Finanzen der Jugendschwimmabteilung. Das heißt: Zuschüsse vom Hamburger Spotbund zu beantragen, Abrechnungen für die Schwimmkurse Seepferdchen, Freischwimmer usw. zu erstellen, Geld für Wettkämpfe und Feste bereit zu halten. Die berufstätige Birgit schätzt die Geselligkeit, die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und die harmonische Atmosphäre der Schwimmgemeinschaft. Und man braucht sie: Denn Geld ist immer im Spiel!

eh.

Steckbriefe

Ehrenamtliche Arbeit hat viele Facetten



Amneh Abu Saris

Jahrgang 1982

Schon als Sechsjährige verschrieb sie sich dem Judo und auch der HT16. Mit Lust und Liebe widmet sich Amneh diesem Sport und entdeckte dabei auch ihre Freude an sozialem

Engagement.

Schon als Schülerin begleitete sie jüngere Judokas zu Wettkämpfen und half gerne, wo Not an Frau war. Sie wurde bald unentbehrlich. Doch sie weist darauf hin, dass nur durch die Mithilfe der Trainer das Konzept ehrenamtlicher Arbeit verwirklicht werden kann. Man löst die Aufgaben im Team: Vereinsmeisterschaften, Einzelturniere, Feste, Lehrgänge mit Übernachtungen, besonders Letzere stärken die Gemeinschaft und erlauben ein intensives Training. Bescheidenheit zeichnet die Jurastudentin aus, die mit viel Herz und Verstand ihre selbstauferlegten Pflichten erfüllt, doch immer wieder betont, dass ihrem Trainer-Team großer Dank gebührt.

eh.



Marcel Brandt

Jahrgang 1982

Er spielt seit seinem 14. Lebensjahr Fußball. Inzwischen trainiert unsere 3.B-Jugend, ab nächstem Jahr eine Herrenmannschaft - ehrenamtlich!

Zur Zeit nimmt der junge Gas- und Wasser-Installateur an einem weiteren ehrenamtlichem Projekt teil: Der

Modernisierung des Clubhauses seiner Fußball-Abteilung in der Legienstraße: Kacheln in Küche und Toilette, PVC-Verlegen... Zu dem Team gehören vier andere Ehrenamtliche, junge Fußballer und ältere. An Tagen, an denen Marcel seiner Berufsarbeit nachgeht, bedeutet das eine "zweite Schicht".

Was treibt ihn dazu? "In meiner Entwicklung als Fußballer verdanke ich Ehrenamtlichen 'ne ganze Menge, davon gebe ich was zurück." Dank solcher Einstellung kann die HT16 Vereinseinrichtungen auch in Zeiten knaqqper Kasse instandsetzen.

kw.

Heinz D. Swoboda-Kirsch:

“... wir passen recht gut zusammen”

Eine neue Partnerschaft: Der Deutsche Ring und die HT16



Die HT16 hat einen neuen Partner. Die Regionaldirektion Hamburg der Versicherungsgruppe Deutscher Ring unterstützt den Verein ab Januar 2005. Wir sprachen mit Heinz D. Swoboda-Kirsch, Leiter der Abteilung Marketing-Services beim Deutschen Ring .

Tradition und Fortschritt...

Was hat den Deutschen Ring bewogen, diese Partnerschaft einzugehen?

Zunächst nutze ich die Gelegenheit, mich bei der HT16 für das große Vertrauen zu bedanken. Als Hamburger Unternehmen mit der weltältesten Turnerschaft eine Partnerschaft einzugehen, ist uns eine große Ehre. Hamburg, das heißt Tradition und Fortschritt. Wir finden diese wichtigen Attribute sowohl in der HT16 als auch bei uns. Insofern passen wir eigentlich recht gut zusammen.

Hohe Kompetenz nach 100jähriger Erfahrung

Der Deutsche Ring hat seinen Hauptsitz in Hamburg. Ist das Unternehmen bundesweit vertreten?

Ja. Der Deutsche Ring ist in ganz Deutschland präsent. Rund 2.700 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst betreuen über zwei Millionen Kunden mit innovativen VorsorgeLösungen.

Wichtig ist uns dabei die hohe Zufriedenheit unserer Kunden, deshalb legen wir sehr viel Wert auf eine gute Beratung. Ob für Versicherungen, Bausparen oder Kapitalanlagen: Unsere Kompetenz schöpfen wir aus fast 100 Jahren Erfahrung. Unsere älteste Gesellschaft, die Lebensversicherungs-AG, besteht bereits seit 1913!

Als Kranken- und Lebensversicherer am Sport interessiert

Warum engagiert sich der Deutsche Ring im Sport?

Diese Frage wird mir häufig gestellt und ich

beantworte sie immer wieder gerne.

Wer Sport treibt, lebt gesund, ernährt sich in aller Regel bewusster und erreicht dadurch



eine hohe Lebensqualität. Als Kranken- und Lebensversicherer möchten wir das fördern.

Gern wiederhole ich auch die alte Weisheit: „Gesundheit ist unser höchstes Gut“. Dafür aber muss jeder Einzelne etwas tun. Sport ist eine gute Möglichkeit.

Warum die Wahl auf die HT16 fiel

Als Sie sich zum ersten Mal mit der HT16 beschäftigt haben. Was ist Ihnen dabei aufgefallen?

Nun, es sind mir eine Reihe von Dingen aufgefallen, von denen ich jetzt nur einige erwähnen kann. Zunächst die Beobachtung, das hier jede Altersgruppe vertreten ist. Von der Baby-Spielstunde im Krabbelalter bis zum Seniorensport bietet die HT16 ein außergewöhnlich breites Angebot.

Mir hat auch imponiert, wie professionell die HT16 organisiert und bereit ist, ihre wichtige gesellschaftliche Aufgabe verantwortungsvoll wahrzunehmen. Das ist es, was Sportvereine für die Gesellschaft so wertvoll machen. Ein Verein ist zunächst

nichts weiter als eine Organisation. Die Vereinsführung, die vielen ehrenamtlichen Helfer, Sportlehrer und Freunde sind es, die das erreichen, wofür es sich lohnt, im Verein zu sein.

Ich nehme die HT16 als eine starke aktive Gemeinschaft wahr. Das ist es, was die Menschen brauchen.

Eine kompetente Ansprechpartnerin steht bereit

Wer wird von Ihrer Regionaldirektion Hamburg der Repräsentant in der HT16 sein?

Es ist eine berufserfahrene und gut ausgebildete Fachkollegin, die für alle HT16-Mitglieder gerne Ansprechpartnerin für alle Vorsorge-Finanzdienstleistungen sein wird. Frau Roloff freut sich auf die anspruchsvolle Aufgabe und steht mit Rat und Tat bereit.

Vielen Dank für das Gespräch!

Liebe Mitglieder,

mit dem Deutschen Ring haben wir einen kompetenten Kooperationspartner gewonnen. Das bekannte Versicherungsunternehmen hat sich in seiner langjährigen Unternehmensgeschichte stets im Sport engagiert und sich dadurch den Ruf einer dem Sport aufgeschlossenen Versicherung erworben. Dies wird der Deutsche Ring in unsere Partnerschaft mit einbringen. Bei Kundenkontakten wird z.B. ein Gutschein über eine Probemitgliedschaft für alle Sportangebote in der HT16 überreicht. So haben wir die Chance, uns über einen großen Kundenkreis bekannt zu machen und neue Interessenten für unsere große Sportfamilie zu gewinnen.

Auch unsere Aktion "Mitglieder werben Mitglieder" wird mit Unterstützung des Deutschen Rings - in etwas anderer Form als bisher - fortgesetzt. Näheres entnehmen Sie bitte in Kürze den Hinweisen im Sport-Freizeit-Zentrum.

In eine Kooperation müssen sich beide Partner einbringen, so dass auch wir unseren Part dazu leisten werden. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Deutschen Ring.

Sven Dahlgaard, Vorsitzender

Liebe Sportlerinnen und Sportler der HT 16



Frauke Roloff

ab Januar 2005 Ihre
Ansprechpartnerin
in der HT 16

Vertrauen ist die Grundlage für eine gute Partnerschaft!

Ab Januar 2005 werde ich in der HT16 die Ansprechpartnerin für Vorsorge-Finanzdienstleistungen sein. Vertrauen Sie auf meine über 15jährige Erfahrung in der Unternehmensgruppe Deutscher Ring. Als Mutter zweier Kinder kenne ich auch den Bedarf für Familien und kann Sie so individuell und zielgerichtet beraten. Mit dem Deutschen Ring haben Sie einen weiteren starken Partner an Ihrer Seite. Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Hamburg verbindet Tradition und Fortschritt und zeichnet sich durch innovative Vorsorgelösungen aus.

Sportliche Grüße, Ihre

Tel.: 040 / 695 65 00 oder 01 63 / 359 81 29

E-Mail: Frauke.Roloff@DeutscherRing.de

Deutscher Ring 
Wir erledigen das.

Anzeige

Rechtsanwalt

Sven Naucke

Interessenschwerpunkt
Arbeitsrecht

Heilshafenstraße 9b
22525 Hamburg

FON 040 54 72 10 24
FAX 040 54 50 32
MOBIL 0171 952 79 29
kanzlei@anwaltnaucke.de



Tuncay, 3 Jahre

Mitteilungen, Notizen



„Laterne,
Laterne...“

- auch in diesem Jahr lud
die HT16 Kinder zu einem
Laternenumzug ein, und viele folgten!

Liebe Sportfreundinnen und -freunde!

Die Kampagne **„Mitglieder werben Mitglieder“** endet am 31. Dezember 2004.. Sie war ein Erfolg. Auch im zweiten Jahr warben Mitglieder zahlreiche neue hinzu. Die erfolgreichsten Werber werden wir Anfang des Jahres wieder auszeichnen.

Die Kooperation mit dem **„Deutschen Ring“** legt eine neue Konzeption der Mitgliederwerbung nahe. Wir sind dabei, sie gemeinsam mit unserem Partner auszuarbeiten. Sobald das geschehen ist, werden wir die neuen Konditionen in der Geschäftsstelle aushängen.

Ich möchte mich in Namen der Vereinsführung bei allen Werbern für ihren Einsatz bedanken. Sie haben einen wertvollen Beitrag zur Stärkung unseres Vereins geleistet.

Armin Pilsinger, Geschäftsführer



Tschüs, Helmut

Im November verstarb Helmut Krause.

Über zehn Jahre war er ein aktiver, engagierter und beliebter Mitarbeiter, zuerst in der Haustechnik, dann als technischer Betreuer unserer Kegelbahnen und zum Schluss als "gute Fee" für unsere Herzgruppen am Sonnabend vormittag tätig. Er wird uns fehlen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren

Vom Verein ins vereinseigene Fitness-Studio! Wie macht man das?

Benutzen Sie doch einmal bitte statt des Haupteingangs im Sievekingdamm Nr. 7 den HT16-Eingang in der Schwarzen Straße! Das große Eingangsschild dort weist auf unser

vereinseigenes Fitness-Studio hin. Dort werden Sie an einer Rezeption freundlich in Empfang genommen und über unsere Angebote informiert: individueller Trainingsbereich an Fitness- und Ausdauergeräten, Gymnastikvielfalt, Saunalandchaft, Solarien, Ruheraum, Dachterrasse

Unsere Studiobeiträge:

Erwachsene: € 55, Ehepaare: € 90.

Bis 16 Uhr: Erwachsene € 35 Ehepaare € 70,--

Tel. 251749-40 - fitness-studio@ht16.de - www.ht16.de

Dank für ehrenamtliche Mitarbeit!

Mit Ende dieses Jahres haben einige Abteilungsleiter ihre Funktion niedergelegt. Wir seagen Dank für viele Jahre ehrenamtliche Mitarbeit: Daniel Prehn (Karate), Peter Herkenrath (Basketball), Wilfried Schopper (Herzsport-Übungsgruppe, Hans Rodewald (Herzsporttrainingsgruppe), Stephan Hinrichs (Tischtennis). Als Mitglieder werden sie ihren Abteilungen weiterhin treu bleiben. Wir wünschen den NachfolgernInnen ebenso viel Erfolg für diese wichtige Vereinstätigkeit.

Schade, aber wahr...

tunsere Seniorenzeitung muss eingestellt werden.

Sieen Jahre war ein engagiertes Team von "Journalisten und Reportern" aktiv, um für unsere Seniorinnen und Senioren eine ansprechende Zeitschrift zu gestalten. Das ist nun vorbei; "Nachwuchsmangel" führte dazu, dass sich die Macher der Zeitung, Karl und Marianne Scheitzow, beide Mitte 70 und aus der Seniorengruppe 4, nunmehr außerstande fühlen, dies allein zu bewerkstelligen.

Kalli und Marianne und auch den anderen Mitarbeitern Bärbel Wittchen, Ilse Bumann, Ehepaar Ramming herzlichen Dank für Eurer selbstloses ehrenamtliches Engagement,

Schnelles Medium

Liebe Mitglieder, schicken Sie uns bitte eine Mail, damit wir sie in unsere Mitgliederverwaltung mit aufnehmen können. Wir werden Sie dann imit unserem Newsletter versorgen, damit sie immer über das pulsierende Leben der HT16 informiert sind. Vielen Dank.

Zwei Jubiläen

Im Oktober feierten wir zwei Jubiläen: 10 Jahre "Fit ab 55" und "20 Jahre Folklore-Spätlese". Auf dem "Tag der offenen Tür" am 14.11.2004 wurde die Arbeit beider Gruppen gewürdigt. Stellvertretend für die Mitglieder wurden mit einem Blumenstrauß geehrt: Edith Maurer, seit 10 Jahren Gruppensprecherin von "Fit ab 55" und Abteilungsleiterin im Seniorensport sowie Helma Boltze, die vor 20 Jahren den Folklorekreis ins Leben gerufen hat.



Neue Rezeptionszeiten ab Januar 2005 im

Haupteingangsbereich
montags bis donnerstags 09.00
- 19.00 Uhr
freitags 09.00 - 15.00 Uhr

Ertel

Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg
Alstertor 20
☎ (040) 30 96 36-0

Nienstedten
☎ (040) 82 04 43
Blankenese
☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg
(Horn)
Horner Weg 222
☎ (040) 6 51 80 68



Irmgard Rätzke - ein Phänomen

... eingerahmt von unserem Ehrenvorsitzenden, Hans-Jürgen Kopka, und Geschäftsführer, Armin Pilsinger



84 Jahre, 50 Jahre davon als Gymnastiklehrerin für die HT16, immer noch aktiv mit Gymnastikstunden, rank und schlank - das ist Irmgard Rätzke.

Sie wurde gefeiert am 22. Oktober auf einem Empfang des Vorstands und der Geschäftsführung und es wurde ihr eine große Ehrung zuteil. Ehrenvorsitzender, Hans-Jürgen Kopka, überreichte Irmgard Rätzke die Urkunde:

"In Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um den Verein ernennt die Hamburger Turnerschaft von 1816 Frau Irmgard Rätzke zum Ehrenmitglied". Die HT16 gratuliert herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung.

Hamburgs dienstälteste Gymnastiklehrerin

Sie ist Hamburgs dienstälteste Gymnastiklehrerin und leitet in der HT16 an drei Tagen in der Woche noch 7 Gymnastikstunden. Begeisterungsfähigkeit und Temperament zeichnen Irmgard insbesondere aus. Dies kommt sofort rüber, wenn sie vor ihren Gruppen steht, sie herzlich begrüßt, die Musik auf- und dann loslegt. Keine Stunde sieht wie die andere aus, sie lässt sich immer wieder etwas neues einfallen. Und das begann am 1. Oktober 1954.



aufs neue durch ihr Spielen animiert. Kassetten und Musikanlagen lösten die ifemusik Anfang der 1980er Jahre ab.

Vorliebe für klassische Handgeräte

Für Irmgard kein Problem. Auch mit dieser Musik konnte sie ihre Vorliebe für die klassischen Handgeräte demonstrieren, was sie bis heute wunderbar in ihren Unterricht mit einbezieht. Diese Gymnastik war auch immer wieder Anziehungspunkt auf vielen öffentlichen Veranstaltungen und Tagen der offenen Tür in Hamburg und Umgebung.

Ihr Wissen und Können hat sie gerne und gut an die Kolleginnen und Kollegen in der HT16 weiter gegeben. Gefragt war sie auch auf Hamburger und Norddeutscher Ebene als Gymnastiklehrerin und Kampfrichterin. Irmgard Rätzke - in vielem eine Koryphäe, von der man viel lernen kann und die hoffentlich noch lange für HT16 tätig sein kann. Vielen Dank, liebe Irmgard!



Geschäftsführer Armin Pilsinger blickte in seiner Laudatio noch einmal zurück. Die HT16 hatte noch keine eigene Halle, die Gymnastik fand in umliegenden Schulturnhallen statt, vornehmlich in der Schule Norderstraße und der Klosterschule. Einige Mitglieder von damals sind heute noch in Irmgards



Die Fotos zeigen Gratulanten, die Gedichte und Lieder vortrug:
oben mitte: Jürgen Reip, der Sohn unseres ehemaligen Vorsitzenden der 60er und 70er Jahre überbrachte ein Geschenk.
darunter: Heidi Wigger
li unten: Monika Jurkovic-Zolondek,
re unten: Lotti Eggers und Ursel Reimer,

Gruppen.

Anfangs mit Klavier

1959 wurde die Jahnhalle eingeweiht. Die Gymnastikhalle C wurde Irmgards zweite Heimat. Im ehrwürdigen Benecke-Zimmer, benannt nach einem der Vereinsgründer, traf man sich zu Geselligkeiten und Besprechungen. Hier, wie in allen Hallen der HT16 stand ein Klavier. Denn die Gymnastikstunden wurden über Jahrzehnte mit Klavierbegleitung durchgeführt. Ist so etwas heute vorstellbar? An den Tasten saßen unvergessene Pianistinnen und Pianisten, Friedel mehlan, Antoinette Naß-Rabanus, Ilse Weichelt, später kamen die Pianisten Alexandru Popa, Immo Eisold und Joachim Kaindl. Alle kamen sie mit Irmgard wunderbar aus und Irmgard wurde immer wieder

GRIEBEL & MAHNCKE

Gesellschaft und Musikinstrumente
für alle Gelegenheiten

Bank für Musik 59 - 22045 Hamburg - Telefon: 60 07 166

NEU

Step-Intervall

Eine Kombination aus Step-Aerobic und einem intensiven Workout-Programm.

Donnerstags von 19:30 - 20:45 Uhr
in Halle E
mit Stefan Wupper.

Erfolgreiche Schulkoooperation

Seit Ende der Sommerferien arbeiten wir in den Sportarten Fussball, Handball, Judo, Schwimmen, Tischtennis, Turnen und Volleyball mit folgenden 7 Schulen eng zusammen:

**Ganztagsgymnasium Klosterschule
Gesamtschule Horn
Gymnasium Marienthal
Katholische Schule Hamm
Schule Beltgens Garten
Schule Steinadlerweg
Sankt Ansgar Gymnasium**

Die Kinder und Jugendlichen nehmen dabei einmal wöchentlich an einem qualifizierten Training unserer HT16-Trainer teil. Dabei werden die Trainerhonorare vom Hamburger Sportbund übernommen.

Die Vorteile:

Die HT16 ergänzt das Bewegungsangebot an den Schulen, wir haben die Möglichkeit vor Ort für unser grosses Sportangebot zu werben und es entstehen der HT16 keine Kosten!

Mehr zum aktuellen Thema "Schule und Sport" in der nächsten Ausgabe.

Fit für die Skisaison...?

Mit Elementen aus dem Circuittraining (Zirkeltraining) werden Ausdauer, Kraftausdauer und Koordination trainiert. Ein Konditionstraining auch für Einsteiger geeignet.

Konditionstraining
montags, 19:30 - 20:15 Uhr Halle A
mit Tanja Freyberg

Traditionelle Skigymnastik
dienstags, 19:00-19:45 Uhr Halle A mit Antje Stuhr

Das Sportbüro

meldet ...

@ HT16 - Newsletter @

Über die Vereinshomepage

www.ht16.de

können Sie unseren HT16-Newsletter kostenlos abonnieren. Geben Sie dort ein-fach Ihre email-Adresse ein und Sie werden künftig immer schnell und aktuell das Neueste aus Ihrem Sportverein erfahren.

Fortbildung in eigener Sache

Unser Sportbüro-Team Jutta Vis, Marina Tischer, Mark Borchert sowie Sabine Evers (Mutterschaftsurlaub) nehmen an der 2jährigen

Qualifizierungsmassnahme "Gesundheitsmanagement im Verein"

des Verbandes für Turnen und Freizeit (VTF) teil. Die Fortbildung dauert von August 2004 bis Juni 2006 und umfasst ca. 140 Schulungsmassnahmen. Sie wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

JUDO

Neue Anfängerkurse für Kinder!



Für Mädchen und Jungen bieten wir im neuen Jahr folgende Kurse an:

Die 4- bis 6-jährigen trainieren **montags** von 14:00 bis 15:00 Uhr,

die 6 bis 10-jährigen **mittwochs** von 15:00 bis 16:00 Uhr.

Beide Kurse finden in Halle D statt und starten am 17. Januar bzw. 19. Januar.

Bitte nehmen Sie eine Anmeldung über die Geschäftsstelle vor.

Neues Gymnastikheft

Noch in gewohnter Form liegt unser Gymnastikheft vor.

In neuem "Gewand" liegt es ab sofort in der Geschäftsstelle zur Mitnahme bereit.

Fitness, Gesundheitssport, Kids & Teens sowie das Seniorenprogramm sind jetzt in einem Heft zusammengefasst.

HANSEATEN SERVICE

AUTOVERMIETUNG GMBH

20535 HAMBURG

Sievekingdamm 53 — Telefon 21 41 41



ST. ANSGAR
SEIT 1923



Ruge
BESTATTUNGEN GMBH

**Wir helfen im Trauerfall
seit über 80 Jahren**

Erk-, Feuer-, See-, Anst.-Bestattungen, Überführungen in In- und Ausland, Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten, Persönliche Beratung und Betreuung.

Ligene individuelle Trauerfloristik - Ligener Trauerkartendruck mit großer Auswahl an Trauerpapier - Bestattungsvorsorgeberatung - Strohbeigeldversicherungen - Antragstellung für Witwen- und Waisenrente - Begleitung beim Grabkauf

Tag und Nacht unter
Telefon 672 20 11 (Rahlstedt)
Telefon 210 10 54 (Horn)
für Sie erreichbar

Rahlstedter Str. 23 - 22149 Hamburg
Horner Weg 80 - 20535 Hamburg
www.ruge-bestattungen.de

Sportpark Öjendorf

Im Sportpark tut sich was...

Die Tage werden kürzer und ein bewegtes Sportjahr 2004 neigt sich dem Ende zu - Zeit für ein kurzes Fazit.

Wir haben uns nach mühseligen- und teilweise schmerzhaften Diskussionen für Soccer in Öjendorf entschieden. Wir haben unsere Mitglieder und Gäste befragt, was zu verbessern sei.

Spenden, Fahrräder und Brettspiele wurden gesammelt.

Die Gastronomie wurde neu verpachtet und eine Großbildleinwand installiert.

Durch die Eröffnung der Soccerhalle konnten wir den Sportpark über Wochen regelmäßig in den Hamburger Medien präsentieren und mit einer großen Eröffnungsparty auf uns aufmerksam machen.

Intern wurde die Zusammenarbeit zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften verbessert und manch hartes Wort geredet.

Dennoch bleibt noch viel zu verbessern und zu verändern, denn schließlich heißt das Ziel, den Sportpark fit für 2010 zu machen, getreu unserem Motto: Wir wollen, daß Sie sich wohlfühlen!

Sie, das sind natürlich in erster Linie unsere Mitglieder und Gäste, aber auch alle Mitarbeiter und Pächter des Sportparks.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Ihr Sportpark Öjendorf Team

beim Squash Open Evening zu verbessern. Techniktraining, Beinarbeit, Taktik und Regelkunde sind die Hauptbestandteile dieser Trainingsform. Der Spaß am schnellen Racketsport soll jedoch immer im Vordergrund stehen. Die Teilnahmegebühr: Gäste € 9, Mitglieder € 5,

Unser Trainer Christian Erichsen geht auf das persönliche Leistungsvermögen jedes Teilnehmers ein, so daß jeder Squasher nach seinen individuellen Möglichkeiten trainieren kann.

Und nach dem Training...

besteht die Möglichkeit neue Spielpartner kennenzulernen und den Abend im gemütlichen Restaurant im Sportpark ausklingen zu lassen - Sauna natürlich inbegriffen.

Badmintontraining mit Mirco Steckel

Nachdem Thorsten Flato seine langjährige Trainertätigkeit wegen Zeitmangels aufgeben mußte, konnte der Sportpark mit Mirco Steckel einen engagierten Nachfolger verpflichten. Mirco ist 23 Jahre alt, spielt seit seinem 9. Lebensjahr Badminton und war mehrfach Hamburger Mannschaftsmeister mit dem Farmsener TV. Zur Zeit, spielt Mirco beim VFL 93 in der Oberligamannschaft. Ab sofort trainiert Mirco das Badmintonteam Öjendorf (Donnerstagabends 20.30 - 21.30 Uhr).

Dank an Thorsten Flato

Thorsten Flato sagt der Sportpark an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seine engagierte Tätigkeit als Trainer. Wir werden ihn aber auch weiterhin abends hinter seiner Bespannungsmaschine wirbeln sehen und er wird dem Sportpark auch in Zukunft beratend zur Seite stehen.

Squash Open Evening

Donnerstag von 20.30 - 22.00 Uhr bietet der Sportpark Öjendorf allen Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit, ihr Spiel

Wie wär's denn mal mit einer sportiven Weihnachtsfeier?

Egal, ob Sie mit Freunden und Bekannten, ihrer Familie oder ihrer Firma feiern wollen, im Sportpark können Sie das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Erst `ne Runde Tennis, Squash, Badminton oder gar Soccer, danach gemütlich in die Sauna und dann Schlemmen im Sportpark Restaurant!

Nach einem anstrengenden Squashmatch kann man sich mit gutem Gewissen die abgearbeiteten Kalorien im Sportparkrestaurant wieder auffüllen. Lejla Selimovic vom Sportpark Restaurant:

"Für unsere Gäste haben wir drei verschiedene Weihnachtsmenüs, mit Ente, Hirsch und Gans zusammengestellt - aber auch den traditionellen Grünkohl bieten wir unseren Gästen in der Vorweihnachtszeit an."

Ob in kleiner Runde am lauschigen Kamin oder im Clubraum - das Sportpark Restaurant bietet jede Menge Platz für Ihre Weihnachtsfeier.



Dr. Wolfgang Lahner:

“Tanzen heißt leben. Wer nie so richtig getanz hat, der ist am Leben vorbei gegangen.

Wolfgang Lahner leitet den Tanzkreis Ehepaare.

Bernd Kohlen:

“Es gibt Paare, die keine Turnierambitionen haben, die aber dennoch besser tanzen lernen wollen, als dies in den meisten Tanzschulen und Tanzkreisen möglich ist.



Die Vorturniergruppe des HT16 bietet ihnen dazu die Möglichkeit. Wer schon Erfahrungen auf dem Parkett gesammelt hat (in Tanzschulen oder

Tanzkreisen), kann hier sein Können verbessern - ohne Turnierverpflichtungen und Leistungsdruck.”

Der erfahrene Tanzsport-Trainer mit C-Lizenz leitet die Vorturniergruppe. Seine Lieblingstänze Wiener Walzer und SlowFoxrott



Enno Olbrich

gehört seit drei Jahren zum Tanzlehrerteam. Unter seiner Anleitung vervollkommen die “Fortgeschrittenen” ihr tänzerisches Können und lernen

Anfänger die ersten Schritte.

Jens-Peter Ahsbahs

ist mit der Entwicklung der Tanzabteilung eng verbunden. Der leidenschaftliche Tänzer gehörte dem Tanzclub Ceronne an, mit dem die HT16 in den 1960er Jahren eine Kooperation einging, und blieb bei deren Auflösung in der HT16.

Die HT16 würdigte seinen Einsatz 19... mit der Verleihung der Hans-Reipp-Schale. Er unterrichtet alle Altersgruppen, doch seine besondere Zuwendung gilt der Jugend.

Wer tanzt, gehört zu uns!

Die HT 16 macht allen Tanzfreudigen ein vielfältiges Angebot: Tänze jeder Art, und das für alle Alters- und Leistungsgruppen.

Vom Walzer bis zum Steptanz

Breiten Raum nehmen die Gesellschaftstänze ein. Wir unterrichten die bekannten Standardtänze und die lateinamerikanischen Tänze aber auch Disco- und Gruppentänze. In unseren Turniervorbereitungsgruppen haben Paare die Möglichkeit, für den Turniertanz zu trainieren. Wie intensiv man den Tanzsport betreiben möchte, hängt vom persönlichen Einsatz ab. Die HT16 hält für alle Leistungsstufen ein entsprechendes Trainingsangebot bereit.



Z u r

Vertiefung bestimmter Themen bieten wir des öfteren Workshops an, die von Salsa, Disco-Fox bis zum Steptanz reichen.

Einstieg jederzeit möglich

Einmal im Jahr beginnen wir mit Tanzunterricht für jugendliche Anfänger. Für Erwachsene starten je nach Bedarf Gruppen neu für Anfänger und Wiedereinsteiger. Doch auch in bestehende Gruppen ist ein Neueinstieg meist problemlos möglich. Unsere Trainern beraten jeden Interessierten.

Höhepunkt des Jahres ist der festliche Ball, der auch für alle Tanzfreunde zur festen Einrichtung geworden ist geworden ist.

Jens-Peter Ahsbash

“Tanzen he

Wir stellen auf dieser Seite Frauen und Männer vor, die die HT16 zum Tanzen bringen. Wir haben sie zu ihrem Engagement befragt und auch danach, was ihnen Tanz bedeutet. “Tanzen heißt leben” bekannte Wolfgang Lahner und ähnlich empfanden es auch die anderen. Vom Können dieser Frauen und Männer, von ihrer Ausstrahlung, ihrem pädagogischen Geschick, hängt es ab, auf welche Resonanz die Tanzangebote der HT16 stoßen.

In der Jahnhalle am Sievekingdamm ist vom späten Nachmittag bis in die Abendstunden Musik zu Gast, Musik, die die HT16 zum Tanzen bringt; weniger poetisch gesagt: die Mitglieder ihrer Tanzabteilung und -Gruppen. Die Rythmen dringen aus der Halle durchs Treppenhaus bis hinunter zum Empfang.

Die Tanzabteilung zählt mit 410 Mitgliedern zu den stärksten Abteilungen. Alle Altersgruppen sind in den zur Zeit zwölf Kursen vertreten - von den Kindern mit 130 Mitgliedern bis zu den 70 über



Steppen müsste man können

Wen fasziniert er nicht? Wer hat nicht schon gerne möchte “drauf” haben? Den Steptanz. Die HT16 bietet kommenden Jahr Interessierten - vorausgesetzt es finden sich genügend - die Möglichkeit, sich mit diesem vertraut zu machen. Die Fachliteratur beschreibt dies als eine Art “akustischer Bühnentanz”. Ton schlurfend und klackender Geräusche vereinen sich zu einem unregelmäßigen Rhythmus. Seine Erfolgsgeschichte beginnt im 19. Jahrhundert, ihn Gene Kelly in Europa populär.

Anke Kuhlenschmidt beherrscht diese Kunst und gibt sie weiter.

Slavec Rogowski:

„Breakdance -

der Tango aus

Breakdance kann ich nur mit einem Satz beschreiben: „Breakdance ist der Tango aus dem Ghetto” Das Tanzen trainieren wir sehr viel körperliche Fitness. Ich gebe nur das weiter, was ich von meinem Lehrer erhalten habe und mir beigeht hat was wichtig ist. Nun möchte

eißt Leben“

50jährigen. Getanz wird auch in der Schulaula Hohe Landwehr und im Fitnessbereich.

Zählt man die 193 Tanzbegeisterten der HipHop-Gruppen, des Breakdance, des Kreativen Kindertanzes, des Kinderballetts und die Volkstanzgruppe "Spätlese" hinzu, dann sind es rund 600 Tanzbegeisterte, die in der HT16 zu ihrem Vergnügen kommen.

Seit fünf Jahren steht Liselotte Wienke der Tanzabteilung vor. Sie kümmert sich um die Gruppen, sucht sie regelmäßig auf, hört sich die Probleme an, versucht zu schlichten, vertritt die Interessen der Tänzerinnen und Tänzer gegenüber der Vereinsführung und hält Kontakt zum Hamburger Tanzsportverband. K.W.



Elske Seidel:

“Tanz zu unterrichten, ist meine Leidenschaft. Wenn ich meine Arbeit beschreibe, sage ich oft: ‘Ich gehe jetzt Kinder glücklich machen.’ Und es macht mich auch glücklich, wenn ich sehe, wie meine Schüler sich öffnen, sich persönlich - tänzerisch und als Mensch - entfalten und frei werden, fühle ich mich stolz und erfüllt.”



Ein breites Angebot, ein durchdachtes Programm

Kreativer Kindertanz

Im Mittelpunkt steht die kreative Entfaltung des Kindes. Wir durchleben ganze Abenteuer in Form von getanzten Geschichten, lernen, uns mit unserem Körper auszudrücken und entwickeln Selbstbewusstsein. Mit Spaß erlernen wir kleine Tänze und setzen uns mit den Grundlagen des Tanzes und der Musik auseinander.

Kindertanz Meets HipHop

... ist der Übergang vom Kindertanz zum HipHop. Spielerisch erlernen wir Choreographien, wobei mir besonders am Herzen liegt, dass die Kinder immer auch ihren eigenen Stil entwickeln können und den Zugang und Mut zu ihrem Tanz nie verlieren.

HipHop

Mein HipHop-Unterricht bietet ein

Training, welches das Körpergefühl, die Kraft und technische Basis schafft, um dann darauffbauend komplette HipHop-Choreographien zu erlernen, zu entwickeln und zu präsentieren.

MTV Moves

MTV MOVES ist Videoclip-Dancing. Angelehnt an den Tanzstil, den man aus Musikvideos kennt, erlernen und entwickeln wir Choreographien. Die Grundlage ist HipHop, doch finden sich im Video-Style mehr Bilder und Akzente.

THE GIRLFRIENDZZ - Junior Showgruppe (Alter: 11-13 Jahre/ 13 Tänzerinnen)

THE SYSTAZ - HipHop-Showgruppe (Alter: 14-18 Jahre/ 9 Tänzerinnen und Tänzer)

Elske Seidel

n...

gedacht, et im nden Tanz n Steptanz der Fußbewegungen inwechselbaren, mitreihundert; vor fünf Jahren



ßenden machte

ie in der HT16 weiter.

s dem Ghetto“

ining im HT16 ist sehr umfang- reich. Neben s. Und natürlich auch Gymnastik. (Serhan Tasci gelernt habe. Der mich von der Strasse ich die alles an meine Schüler weitergeben.

Christine Dimke:

Kinder müssen ihre Kreativität und Fantasie entfalten können

Christine Dimkes Freude am Tanz steht der Eske Seidels nicht nach. Das gilt auch für ihren Enthusiasmus, mit dem die junge Tanzpädagogin den Kreativen Kindertanz lehrt.



“Gerade in unserer Zeit ist es wichtig, der Kreativität und der reichen



Fantasie der Kinder die Möglichkeiten zu bieten, sich zu entfalten und ihre Persönlichkeit zu entwickeln. Das in diesem Alter versäumte, kann nicht

Radwandern ♦ Abteilung Querkamp

Wolfgang Fidelak:

“... habe nie gedacht, dass wir eines Tages zehnjähriges Jubiläum feiern würden.”



**117 Touren im PC
und schon neue
für das kommende Jahr**

Ich bin erst zwei Jahre dabei und war neugierig, wie alles anfang. Unser Jubiläums-Radfahrtreff bot Gelegenheit, Wolfgang Fidelak danach zu fragen.

“Es begann mit einem Aufruf im HT16-Spiegel: ‘Wer hat sonntags Interesse am Radwandern?’. Ich hatte Interesse, doch der Sonntag kam aus familiären Gründen für mich nicht in Frage. Da Edgar Toth jedoch meinte, bei mir sei das neue Sportangebot in guten Händen, einigten wir uns auf Mittwoch. Der Radfahrtreff war gegründet. Auf der ersten Tour waren wir ganze zwei! Doch dann wurden wir nach und nach immer mehr. Im Laufe der Jahre

schieden einige aus gesundheitlichen Gründen aus, andere kamen hinzu. Heinz Glatzer, ein ‘Mann der ersten

Stunde”, ist auch heute noch dabei. Die Gruppe ist immer noch stark und unglaublich Fahrrad begeistert.”

Du wendest viel Zeit dafür auf, die Touren vorzubereiten. Was bringt dir das? “Ja, die Vorbereitungen sind zeitaufwendig, acht Stunden die Woche. Einen Tag vorher fahre ich die ganze Strecke noch einmal ab. Baustellen entstehen, Wege werden gesperrt; darauf muss man reagieren. Ich mache das sehr gerne. Fühle mich bereichert, liebenswerte Leute kennenzulernen, die Freude an Naturerlebnissen haben. Eine besondere Freude für mich ist, dass meine Lebensgefährtin Ingrid auch eine leidenschaftliche Radlerin ist. Alle Touren,

inzwischen 117, sind in meinem Computer gespeichert. Der Plan für das nächste Jahr ist gerade in Arbeit.

Und was, Wolfgang, wünschst du dir für die Zukunft? “So lange dabei zu bleiben wie Irmgard Rätzke bei ihrer

Gymnastik, vorausgesetzt, ich bleibe gesund und fit.”

Wir brachen mit 25 Personen zur Jubiläumstour wie immer auf, um halbzehn von der Burgstraße.

Unser Ziel: das 25 km km entfernte Curslack in Vierlanden. Das Wetter konnte

nicht besser sein - blauer Himmel, Sonne pur. Es wurde nur noch von unserer guten Stimmung übertroffen.



Wolfgang Fidelack im Kreis seiner Radfreunde

Zwischenstopp und Höhepunkt der Jubiläumstour war ein Essen in vertrauter Runde im “Tarpener Fährhaus”.

Zum Schluss unser aller Wunsch: “Wolfgang, bleib’ uns noch recht lange erhalten!”
R.L.



Abteilung Querkamp
Eine Wochenende
in den Elbtalauen

Als Beispiel der zahlreichen Unternehmungen der Querkamper im auslaufenden Jahr möchte ich die Wochenend-Radtour vom 8. bis 10. September 2004 nennen, die uns nach Rühstädt und in die Elbtal-Auen führte.

Das Erlebniss hat Peter Schneider in einem Gedicht festgehalten. Es schließt mit einem Dank an die Sportfreunde, die es vorbereiteten:

*Zu Ende ist die Fahrradtour
und zum Abschied bleibt uns nur
denen die diese Tour erdachten und die
Vorbereitungsarbeit machten
zu danken für die viele Müh'
denn das vergessen wir Euch nie.*

*Christa gilt unser aller Dank
sie führte uns 3 Tage lang.
Vor allem sie alleine stand
denn Norwin blieb zu Haus, ist krank.
Wir grüßen ihn an dieser Stelle wünschen
Genesung auf die Schnelle*

Die launigen Verse des kleinen Epos können von Querkampern beim Abteilungsvorstand bezogen werden.

Auch von meiner Seite herzlichen Dank an die Organisatoren Christa und Norwin Guhl sowie Elke Hantke. Ich möchte mich aber auch bei allen anderen bedanken, die im vergangenen Jahr mit Begeisterung und immer neuen Ideen zum Gelingen unserer Veranstaltungen beigetragen haben.

Ausblick:

Am 16. Dezember 2004 findet eine Lichterfahrt durch das weihnachtliche Hamburg statt.

Und im neuen Jahr treffen wir uns - voraussichtlich - am 17. Januar 2005 zur Jahresauptversammlung. Näheres wird noch durch Aushang bekannt gegeben.

Harald Schulz



Jekaterina und ihr Trainer Alexander



Leistungsturnen

Alsterpokal

Beim diesjährigen internationalen Alster-Pokal haben sich unsere Turnerinnen gut präsentiert. Sie haben in allen drei Altersklassen die Turngemeinschaft Hamburg (TG) gut vertreten. Unsere jüngsten Turnerinnen kamen auf einen dritten Platz und gewannen damit den kleinen Pokal.

Unsere älteren Turnerinnen Jekaterina Skrobova und Katharina Schmidt behaupteten sich gegen die sehr starken Konkurrentinnen aus den USA, Ungarn, Neuseeland, Norwegen, Schweden und Tschechien und waren ganz oben mit dabei. Im Finale erreichte Jekaterina am Stufenbarren Platz drei und beim Bodenturnen den vierten Platz, Katharina am Schwebebalken Platz fünf.

Wir gratulieren der Mannschaft der T.G. Hamburg zu diesem großen Erfolg.

Erfolg auch beim Mälar - Cup 2004

Fröhliche Gesichter bei den HT16-Turnerinnen Katja Skobova und Katharina Schmidt, ein Strahlen bei der Siegerehrung.

Katja gewann beim Mälar-Cup in Stockholm den Hauptpreis des Mehrkampfes der Seniorinnen und erreichte im Finale den dritten Rang. Eine tolle Leistung bei diesem internationalen Wettkampf nordeuropäischen Länder

(Island, Finnland, Litauen, Dänemark und Schweden). Katharina trat bei den Junioren an. Leider hatte sie keinen guten Start. Bei ihrem Lieblingsgerät, dem Boden, klappte es nicht wie angestrebt, während sie an den anderen Geräten gute Leistungen zeigte. Sie belegte den 15ten Rang von 38 Teilnehmerinnen. Wir gratulieren unseren beiden Mädchen und wünschen weiter gute Erfolge.

Alexander Palnau

Aufstieg in die 2. Bundesliga!

Erneut haben es die Turnerinnen der Turngemeinschaft Hamburg geschafft, sich für den Aufstiegswettkampf der 2. Bundesliga zu qualifizieren. Nach einer langen Reise gen Süden haben die Mädchen mit einer minimalen Besetzung von fünf Teilnehmerinnen



(Katharina Schmidt und Jekaterina Skrobova von HT16, Bente Kohn (Schleswig-Holstein), Caroline Bader und Isabel Goebel (DJK Bergedorf) am im September an der 1. Runde des Regionalligawettkampfes in Schorndorf teilgenommen. Dabei haben sie einen 5. Platz mit einem knappen Abstand zu dem dritten belegt.

HT16 persönlich Käthe



Ich treffe Käthe Grabowski hinter einem Kuchenbüfett, von Wespen umschwärmt, die Wünsche der "Kunden" freundlich erfüllend; im Öjendorfer Sportpark auf der "Sommerparty". Ehrenamtliche Arbeit. Das ist auch unser Thema, als Käthe sich von einer anderen Sportfreundin ablösen lässt, um sich zu ihren Aktivitäten befragen zu lassen.

Als der Öjendorfer Sportpark vor 22 Jahren eröffnet wurde, hatte Käthe und ihr Mann davon gelesen, und da die Anlage in ihrer Nähe war und sie immer schon Tennis spielen wollten, wurden beide Mitglied der HT16.

Es blieb nicht beim Tennisspiel. Käthe übernahm andere Aufgaben im Verein. Einige

Jahre gehörte die Finanzbuchhalterin dem Vereinsvorstand an und kümmerte sich um die Kasse. Und auch jetzt, als Mitglied des Vorstandes der Tennisabteilung Öjendorf, wacht sie darüber, dass das Geld stimmt, genauer gesagt: Sie führt die "Anlagenkasse" und das seit 18 Jahren. Und wenn es gilt Veranstaltungen vorzubereiten, wie diese "Sommerparty", mit Käthes Hilfe und Erfahrung kann man immer rechnen.

"Ich habe noch die schöneren Seiten erlebt." Gemeint sind die Zeiten, in denen das Geld nicht so knapp wie heute war und auch die Bereitschaft zu ehrenamtlicher Arbeit größer.

Was gibt ihr die ehrenamtliche Arbeit. "Gut für meine Seele. Bin glücklich im Verein zu arbeiten. Tolle Sache. Ansprechpartner für viele, die zur Anlage kommen. Kenne viele Leute, sie mich. Werde Kritik los und nehme andere entgegen".

Zwei Wochen später war das Ziel, den Punktestand der 1. Runde zu übertreffen. Bessere Bedingungen gab es dazu allemal: der Wettkampf fand in Hamburg statt (zu Hause helfen wissentlich die eigenen Wände) und die Mannschaft war mit der Ergänzung von Ina Jahn (AMTV) und Tanja Musik (HT16) nun vollzählig. Ohne einen einzigen Absteiger vom Balken hat die Mannschaft sich nach vorne gebracht und sich in der Endwertung einen sicheren dritten Platz erkämpft.

Die Anstrengungen haben sich gelohnt: Beim Wettkampf in Rösrath gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga!

Jekaterina Skrobova

Allen Turnerinnen eine frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr wünschen

Alexander Palnau,
Ulrike Burgmann
und Willfried Lahrs.



Volleyball

Endlich wieder Bundesliga

Dass Volleyball bei den zurückliegenden Olympischen Spielen zu den beliebtesten Sportarten gehörte, ist auch in der HT16 zu merken: Neue Trainingsgruppen, großes Interesse bei Jugendlichen und mehr Aufmerksamkeit für das Bundesliga-Team der WiWa Hamburg, das leistungssportliche Aushängeschild der Spielgemeinschaft mit der HT16.

Seit Ende September fliegt der Ball wieder



Bundesliga: Hintere Reihe v. l. n. r.: Ina Schlüter, Andrea Dellnitz, Nina Nezam, Anja Cassau, Co-Trainer Hans-Günther Fricke
Vordere Reihe v. l. n. r.: Jana Takacova, Anita Drese, Andrea Gerbig, Silke Niemeyer, Katharina Kozuch, Sandra Landvoigt.

gewohnt schnell über's Netz. Mittendrin im Bundesliga-Wahnsinn: Das Top-Team der WiWa Hamburg. Nach dem furiosen Aufstieg aus der Regionalliga wurde in der letzten Saison souverän der Klassenerhalt geschafft und somit das Startrecht in der 2. Bundesliga Nord gesichert. In der laufenden Spielzeit wird eine bessere Platzierung als in der vergangenen Saison angestrebt. Fünf Stammspielerinnen aus der letzten Saison bilden zusammen mit fünf Neuzugängen das neue Team der WiWa Hamburg 2004/2005: Vom Ligakonkurrenten CVJM zu Hamburg kamen Diagonal-spielerin Anita Drese (22) und Zuspielerin Andrea Dellnitz (25). Den Außenangriff verstärken Anja Cassau (22) vom Tus York, Andrea Gerbig (21) und Mittelblockerin Nina Nezam (28) von der VG Elmshorn. Weiterhin am Steuerrad: Trainer Carsten Schmidt, der seit mehr als zehn Jahren das jeweilige Top-Team der WiWa trainiert. *„Mit diesem erfahrenen Kader ist das Team gut genug besetzt, um die Platzierung aus der vergangenen Saison zu verbessern“*, ist sich Coach Schmidt sicher.

Wie mitreißend die WiWa-Frauen ihrem Sport nachgehen ist bei den Heimspielen (siehe Übersicht) in der Sporthalle Wandsbek (Schädlerstraße 10) zu sehen.

Lassen Sie sich begeistern! Bei Vorlage der HT16-Mitgliedskarte ist nur der ermäßigte Eintritt zu zahlen - bei freier Platzwahl auf allen 1.300

Gelegenheit, sich von schnellen und starken Spielen begeistern zu lassen, besteht noch bis zum 10. April 2005.

So. 13.02.05. 16:30	WiWa Hamburg -	Warendorfer SG
Sa. 19.02.05. 19:30	WiWa Hamburg -	Köpenicker SU
So. 27.02.05. 15:30	WiWa Hamburg -	Alemania Aachen
So. 13.03.05. 15:00	WiWa Hamburg -	Detmolder TV
Sa. 19.03.05. 20:00	WiWa Hamburg -	CVJM Hamburg
So. 10.04.05. 13:30	WiWa Hamburg -	SGN-Essen

Alle Spiele finden in der Sporthalle Wandsbek, Ecke Schädlerstraße/Rüterstraße statt. Die Halle ist von den Bus- und U-Bahnhaltestellen Wandsbeker Markt zu Fuß in drei Minuten zu erreichen.

Sitzen.

Die Kasse öffnet eine Stunde vor Anpfiff.

Männliche und weibliche A-Jugend mit Kurs Hamburger Meisterschaft

Am 5. Dezember wollen sich die A-Jugend Mädels der WiWa Hamburg endlich für die Hamburger Meisterschaften qualifizieren. Nachdem es in der ersten Qualifikationsrunde noch an allen Ecken und Kanten hakte, lief es in der zweiten Runde deutlich besser. Im entscheidenden Spiel gegen den TSV Schwarzenbek (4. der Meisterschaftsendrunde im letzten Jahr) gingen beide Mannschaften abwechselnd in Führung. Am Ende gewannen die Schwarzenbekerinnen zwar das Spiel, das Spielniveau des WiWa-Teams entwickelt sich aber stetig weiter und macht Mut für die Hamburger Meisterschaften Ende Februar in der Sporthalle Wandsbek.

Die WiWa Jungs der A-Jugend konnten im ersten Spiel gegen den Bundesliga-Nachwuchs des Oststeinbeker SV mithalten - vor allem die gute Annahme erstaunte die beiden Trainerinnen. Das Spiel wurde knapp verloren und ebenso gegen die Auswahl aus der VG Elmshorn. Die Jungs haben sich zum Ziel gesetzt in der nächsten Qualifikationsrunde ihre erste Teilnahme an einer Hamburger A-Jugend Meisterschaft zu erreichen.

Auch die anderen Jugendteams freuen sich auf die nächsten Spieltage. In der Spielklasse "Unter 15" können Jungs und Mädchen gemeinsam Erfahrungen sammeln. Leider haben unsere Jüngsten noch keinen Sieg in ihrer ersten Saison erzielt. Doch weder Trainerin Jennifer Buchweitz noch die Spielerinnen stört das: Der Spaß am Spielen steht im Vordergrund - und den haben sie...

Gute Platzierungen in Verbands- und Bezirksliga

Mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen begannen die HT-Top Teams im Hamburger Bereich die Saison: Während WiWa2 zurückgekehrt ist in die Verbandsliga und mit einem stark veränderten Kader den Klassenerhalt schaffen möchte, tourt WiWa4 noch einem napp verpassten Aufstieg mit Rachegehlüsten nochmal

durch die Bezirksliga. Beiden Teams gemein ist, dass sie zur Zeit auf sehr gutem Weg sind ihre Saisonziele zu erreichen. WiWa4 ist in der Bezirksliga noch ungeschlagen und rüttelt vehement an der Tür zur Landesliga.

Wenn ihr Lust habt auch mal den Ball fliegen zu lassen, dann kommt doch einfach mal vorbei. Unsere Trainingszeiten bekommt ihr in der Geschäftsstelle oder im Internet unter www.ht16.de oder www.vg-wiwa.de.

Oliver Camp



Verbandsliga
Trainer Ralf Nekola und WiWa2 waren fleißig: Derzeitig Rang 4 in der Tabelle und viel Vorsprung auf die Abstiegsränge.



Schwimmen

Große Erfolge für die neu gegründete Startgemeinschaft SG GHB - HT16

Nach langen und nicht immer einfachen Verhandlungen gehen die Schwimmer der HT16 und des TV Gut Heil Billstedt seit Oktober 2004 unter dem Namen Startgemeinschaft Gut Heil Billstedt - Hamburger Turnerschaft v. 1816 (SG GHB - HT16) gemeinsam an den Start.

Damit wurde aus der seit Sommer 2003 andauernden Trainingsgemeinschaft nun auch eine Startgemeinschaft. Wie bisher werden die Aktiven in 5 Leistungsgruppen gemeinsam trainieren. Der Nachwuchsbereich mit seinen Anfängergruppen bis zur Jugend E verbleibt in den beiden Stammvereinen.

Durch den Zusammenschluss sind wir mit vier Herren- und zwei Damentteams in der höchsten Hamburger Klasse der Landesliga an den Start gegangen. Dabei wurde unsere 1. Herrenmannschaft Landesmeister mit 20.588 Punkten. Die erste Damenmannschaft erreichte den 3. Platz mit 18.833 Punkten und damit ebenfalls einen Platz auf dem Siegerpodest. Ein großer Erfolg!
Andreas Wolff

Gelungenes Camping Wochenende

Das erste Wochenende nach den langen Sommerferien nutzen 30 Schwimmerinnen und Schwimmer zum großen Wiedersehen.

Mit Zelt, Luftmatratze, Schlafsack und vor allem Strandutensilien machten wir uns auf zum Camping "AHOI" in Grömitz. Ein Wochenende voller Spaß, Sonne und Strand standen uns bevor; und das ganze mal ohne "Kacheln zählen"!

Das A und O unserer Tour war aber natürlich unser täglicher ausgiebiger Strandbesuch, wobei es das Wetter mit uns sehr gut meinte. Entgegen den sonstigen nördlichen Geflogenheiten, wurde unsere Laune durch keine einzige Wolke getrübt. So konnten wir, wie es sich für Schwimmer gehört, den ganzen Tag am oder auch gleich im Wasser zubringen und die Zeit mit Wasserschlachten, Fangspielen, Ball-hin-und-her-Werfen oder einfach nur Faul-am-Strand-Liegen zubringen.

...eingeschlossen: Sonnenbrand

Für die dringend benötigte Kraftzufuhr am Abend hatten wir mehr als gut vorgesorgt. Nach einer ausgiebigen Hot-Dog-Party mit anschließendem Wassermelonendessert war auch der letzte hungrige Magen gefüllt.

Nach einer - durch die sehr angenehmen Temperaturen begünstigten - langen Nacht am Lagerfeuer (in diesem Fall leider nur Kerzen) vollzogen wir auch am Sonntag noch einmal das



Die Landesmeister: oben v. li.: Sören Schütt, Philipp Sieber, Julien Motylski, Marcel Wenzel, Karsten Sasse. Untere Reihe v. r.: Björn Friedrich, Jochen Lenz (nicht im Bild): David Nyeste und Glen Christiansen).

angenehme Ritual des extremen Sonnenbadens, wobei einige alle guten Ratschläge in den Wind schlugen und sich einen herrlichen Sonnenbrand zuzogen.

Insgesamt war es ein voller Erfolg und alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Goslar 2004

Anfang November starteten wir zum ersten gemeinsamen Wettkampf als SG und reisten frohen Mutes mit 67 Aktiven im Schlepptau in den Harz. Am Samstag vergnügten wir uns auf dem Hexentanzplatz in Thale. Sonntag dann in der Halle teilte man den anwesenden Vereinen mit

tels eines Schlachtrufes mit, woher die SG GHB-HT16 denn kommt, spätestens nach dem Gewinn der Gesamtwertung sollte das einem jeden in der Schwimmhalle bewusst geworden sein.

Die erste gemeinsame Reise konnte also als voller Erfolg gewertet werden.

Hamburger Meisterschaften 2004

Saisonhöhepunkt wie immer für die meisten Aktiven der Schwimmabteilung waren die Hamburger Meisterschaften im Olympiastützpunkt. Auch dieses Mal gab es wieder zahlreiche Bestleistungen und Auszeichnungen zu bestaunen

Nachstehend die errungenen Medallien im Überblick:

Judith Mensah, Jg. 89:

50m Freistil 1. Platz
 100m Freistil 2. Platz
 50m Rücken 2. Platz

50m Schmetterling 3. Platz

Julien Motylski, Jg. 89:

50m Rücken 1. Platz
 50m Schmetterling 2. Platz
 200m Freistil 3. Platz
 100m Schmetterling 1. Platz
 100m Freistil 1. Platz
 50m Freistil 1. Platz
 100m Rücken 1. Platz

Sabrina Carrasco-Beardi, Jg. 89:

400m Lagen 2. Platz
 50m Freistil 3. Platz

Sebastian Rupp, Jg. 85:

50m Freistil 3. Platz

Sebastian Wöhrmann, Jg. 91:

50m Rücken 3. Platz

Shannan Bott, Jg. 93:

200m Brust 2. Platz

Sven Dohse, Jg. 87:

100m Brust 1. Platz
 100m Schmetterling 3. Platz
 50m Brust 1. Platz
 50m Freistil 1. Platz

Tobias Wöhrmann, Jg. 88:

50m Brust 3. Platz

Dazu kamen noch viele Platzierungen unter den Top Ten, so das die diesjährigen

MANTHEY

Sanitärtechnik · Klempnerei

Hier arbeitet der Meister selbst

Telefon (040) 643 34 71 · Telefax (040) 6 43 51 57

Steingarten 13 · 22175 Hamburg

Judowettkampfberichte

Von Tilo Rößler und
Mark Borchert



XIII. Offener HT16-CUP

Das größte Judoturnier in Deutschland, der mittlerweile legendäre HT16-CUP, findet vom 22. bis zum 23. Januar 2005 statt. Ort ist wie in jedem Jahr das Sport- und Freizeitzentrum der HT16 am Sievekingdamm 7.

Um unserem guten Ruf als Organisatoren, Gastgeber und Sportler auf nationaler wie internationaler Ebene wieder gerecht werden zu können, werben wir bereits hier um die Unterstützung mit allem, was junge Kämpfer und deren Begleiter bei Kräften hält.

Das können Spenden oder Speisen wie z.B. Salate, Kuchen, Kuchen oder aber auch Kuchen sein. Unverzichtbar sind natürlich auch wieder unsere Helfer an den beiden Tagen sowie davor und beim Abbauen.

**Herzlichen Glückwunsch,
Swenja!**

... zur Bronze-Medaille bei den Deutschen Meisterschaften 2004!!!

Bei den Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer am 24. Oktober in Lübeck konnte die HT16 mit einem dritten Platz für Swenja Krosien und einem fünften Rang für Meike Völckers ein sehr gutes Ergebnis einfahren.

Swenja (23 Jahre) siegte zunächst nach hartem Kampf gegen Michaela Prehm (Bayern). In der zweiten Begegnung war die amtierende Deutsche U20-Meisterin Franziska Pufahl (Brandenburg) ihre Gegnerin. Nach Ablauf der Kampfzeit stand es Unentschieden, so dass im Golden Score die Entscheidung fiel. Wohl nur die Kampfrichter haben verstanden, warum sie die Brandenburgerin zur Siegerin erklärten. Nach dieser schmerzhaften Niederlage "biss" Swenja sich durch die Trostrunde, bei der ihre Gegnerinnen allesamt Nationalkader-Athletinnen waren. Sie siegte jeweils vorzeitig durch Haltegriff gegen Janine Discher (Nordrhein-Westfalen) und Isabella König (Baden). Im Kampf um Platz 3 stand ihr mit der BGS-Beamtin Marlen Hein aus Brandenburg, nicht nur eine Profi-Kämpferin gegenüber, sondern auch eine Gegnerin, gegen die sie bisher noch nicht gewinnen konnte. Swenja geriet mit Koka (Passivität) und Yuko (Tomoe-Nage) in Rückstand. Dem ständigen Angriffsdruck von Swenja schien die Gegnerin jedoch nicht gewachsen, so dass diese mehr und mehr abbaute. 90 Sekunden vor Schluss konnte Swenja dann endlich einen Haltegriff herausarbeiten, aus dem ihre Gegnerin nicht mehr entkommen sollte. Eine Riesenerfolg, wenn man sich vor Augen hält, dass Swenja im Februar diesen Jahres einen Kreuzbandriss erlitt und erst seit August wieder auf der Judomatte steht. Das harte Reha-Training hat sich bezahlt gemacht...

Auch Meike (19 Jahre) zeigte eine starke taktische und kämpferische Leistung. Gleich in der ersten Begegnung war ihre Gegnerin die unbedeutsame Janine Riemer (Berlin), gegen die Meike bislang nur unterlag. Es gelang ihr, die unorthodox kämpfende Berlinerin durch geschickten Griffstand auf Abstand zu halten und mit mehreren Yukos für Kata-

HT16er Mario Farsky 3. Bei den Australian National Titles

Kurz
h a t



vor dem Ende seines 6-monatigen Australienaufenthaltes unser HT16-Judoka Mario Farsky (aus der Judo-Freizeit - Trainingsgruppe !!!) noch einmal die Australische Judolandschaft aufgemischt. Zusammen mit drei weiteren Vereinskameraden vom Judoclub der University of Queensland nahm er an den Australian National Titles im Chandler Stadium in Brisbane teil. In der Gewichtsklasse bis 90kg hatte er einige harte Gegner. Gleich im ersten Kampf traf er auf den blinden Weltmeister 1999 und Goldmedaillengewinner der Paralympics von Atlanta, Anthony Clarke, den er jedoch nach knapp einer Minute durch O-Uchi-Gari mit Ippon besiegte. Ähnlich erfolgreich verliefen auch die weiteren Kämpfe, Mario musste sich lediglich dem späteren Goldmedaillengewinner geschlagen geben.

Am Ende stand er mit einer Bronzemedaille auf dem Treppchen - eine sehr schöne Erinnerung an das halbe Jahr Down Under. Wir sind alle sehr gespannt, ob und vor

allem wie Mario im nächsten Jahr die Titelverteidigung gelingen wird.....und sammeln für die Fahrkarte....!

Guruma zum Sieg zu kommen. Im zweiten Kampf gab es dann gegen die erfahrene Miriam Roper (Nordrhein-Westfalen) eine ordentliche "Packung" - Meike unterlag deutlich und vor Ablauf der offiziellen Kampfzeit. In der Trostrunde zwang sie ihre Gegnerin Romy Steiner (Sachsen) durch einen Würgegriff zur Aufgabe.

Meike lieferte einen grossen Kampf

Im "Generationenduell" ging es dann gegen die erfahrene Norddeutsche Meisterin Jutta Krawinkel (30 Jahre) vom TSV Stellingen. Clever kämpfend konnte Meike eine anfängliche Yuko-Führung über die Zeit retten, nachdem es zum Kampfe hin noch einmal unglaublich eng wurde. Im Kampf um Bronze kämpfte Meike gegen Swenjas Bezwingerin Franziska Pufahl. Meike lieferte einen grossen Kampf, unterlag aber letztlich mit Yuko und Koka ihrer starken Gegnerin.

Leider in der ersten Runde ausgeschieden sind Inga Dorendorf, Aleksej Riedel und Claudia Teschke. Besonders für Inga und Claudia ist dies um so bedauerlicher, weil sie sich sehr ernsthaft und langfristig auf diese Meisterschaften vorbereitet hatten.

MB

Hamburger Einzelmeisterschaften U13 als erfolgreichstes Team

Am Wochenende fand das wichtigste Turnier des Jahres für die U13 statt, die Hamburger Meisterschaften. Die Jungs und Mädels konnten hier zeigen, ob sich das viele Training auch gelohnt hat.

Erfolgreiche Mädchen

Hamburger Meisterin in der U13 wurde -40Kg Nathalie Burmeister, die ihre Kämpfe alle souverän und vorzeitig gewann und -48Kg Brittany Harrison, die drei Gegnerinnen trotz schüternen Auftretens vorzeitig besiegte.

Jeweils einen dritten Platz sicherten sich Sarah Konag -36Kg (bei ihrem ersten Turnier), Jannina Henning -44Kg, Francis Paulitz-40Kg und Ann-Kristine Bartels -48Kg (die nur gegen ihre Vereinskolleginnen verloren hatten).

... die Jungen standen ihnen nicht nach

Bei den Jungs verbuchten wir drei Hamburger Vizemeister. Niklas Schroettke -38Kg holte sich nach vier gewonnenen Kämpfen die Silbermedaille. Und Marc Schulz +60Kg freute sich ebenfalls über den zweiten Platz.

Doch die größte Überraschung war Daniel Kath -50Kg, der nach einer schweren Verletzung lange kein Judo machen konnte und bei seinem ersten Turnier zweimal nach wenigen Sekunden die Kämpfe gewonnen hatte und sich über einen zweiten Platz freuen konnte.

HT16 erfolgreichster Verein bei der HEM

Die Kämpfer der HT16 können sich sogar doppelt freuen. Sie sind mit 17 Punkten der erfolgreichste Verein bei der HEM U13 geworden (vor ETV mit 16). Jeder der neun Jungs und Mädels haben zu diesem Erfolg beigetragen und den Gesamtsieg möglich gemacht.

Hamburger Meisterschaften U15

Am Sonntag fanden die Hamburger Meisterschaften der U15 in Buxtehude statt.

Susanne Hartke -70Kg kämpfte sich mit einem verlorenen Kampf durch die Vorrunde und stand damit im Finale, wo sie ihrer Gegnerin aus der Vorrunde wieder traf. Diesmal sollte es aber anders ausgehen, Susanne gewann bereits nach zehn Sekunden und holte sich den Hamburger Meister Titel.

Madline Andersen -57Kg wurde, völlig aus der Puste, Dritte.

Bei den Jungs holte sich Robin Tetau -50Kg trotz einer Erkältung noch eine Bronzemedaille.

Internationales Georg-Lücke-Gedenktournament in Magdeburg

1. Platz Rosa Hübner (U15/-44 kg)
3. Platz Gesa Dorendorf: (U17/-44 kg)

Das Turnier in Magdeburg war in diesem Jahr bei den Frauen U15/ U17 mit je ca. 60 Teilnehmerinnen nicht so stark besetzt wie früher. Rosa hatte somit nur zwei Gegnerinnen.

Die einzige starke Gegnerin aus Leipzig besiegte Rosa in einem spannendem "Golden Score"-Kampf. Den zweiten Kampf gewann sie nach wenigen Sekunden mit Koshi-guruma.

Gesa hatte drei Gegnerinnen und konnte ihren ersten Kampf souverän gewinnen. Im zweiten und dritten Kampf unterlag Gesa.

Letzte Meldungen aus dem Ticker

Rosa Hübner ist in den Kader des Hamburger Judo-Verband berufen. -

Im Mai 2005 feiert die Abteilung Judo ihr 40ig jähriges Bestehen, die Vorbereitungen laufen bereits. -

Mannschafts Co-Chef HH-Liga, Ingmar Pötsch, sucht ein neues Kaninchen....!

Titel bei Norddeutschen Meisterschaften Neuwiedental

Aleksej Riedel (-90kg) siegt in vier Kämpfen und wird Norddeutscher Meister 2004!

Swenja Krosien (-57) erkämpft Platz 2, Inga Dorendorf (-57), Meike Völckers und Claudia Teschke (-70 und amtierende Deutsche Polizeimeisterin 2004!!) belegten Platz 3, Jessica Münster (-63) und Amneh Abu Saris (+78) kam auf einen 5. Platz.

3. Kampftag Play Offs Hamburg - Liga

Am dritten und vorletzten Kampftag der Play Offs trafen wir auf die starken Teams von SC Concordia und TH Eilbek. In der ersten Begegnung haben wir den SC Concordia, gegen den es in der Hinrunde nur zu einem Unentschieden reichte, mit großem kämpferischen Einsatz besiegt.

Wichtige Punkte steuerten Daniel Baranowski (Klasse -60kg) Vitali Boev (-66) Teamchef Norbert Ganz (-90) Lena Dorendorf (-57) und unsere Wunderwaffe Sarah Völckers, diesmal +57 kämpfend, bei.

Die zweite Begegnung gegen das hochkarätig besetzte Team des Gastgebers Eilbek ging leider trotz hartnäckiger Gegenwehr verloren.

Jetzt steht noch der letzte Kampftag am 11.11 In Bramfeld gegen Bramfeld und Rellingen aus, an dem sich entscheidet, wie wir die Saison im oberen Mittelfeld der Play Off Gruppe abschließen.

Starkes Trainerteam

Inga Dorendorf, Amneh Abu Saris und Pejman Hamed Mofrad haben in Köln erfolgreich Ihre Trainer B-Ausbildung abgeschlossen. Damit hat die Judoabteilung zusammen mit Silke Kaufner und Nikolas Borchert fünf Trainer in der zweithöchsten Trainerkategorie im Leistungssport hinter dem Diplomentrainer Mark Borchert.





Neue Abteilungs-führung bei



Ich verabschiede mich nach zehn Jahren Abteilungsleitertätigkeit aus diesem Gremium, damit eine andere Generation mit neuen Gedanken und Ideen diese Aufgabe übernimmt. Nachfolger haben sich bisher noch nicht bereit erklärt. Dem Verein bleibe ich aber weiter als Mitglied erhalten.

In diesem Jahr haben uns leider verlassen: Kenneth Burton und Gunther Postels. Sie bleiben uns in guter Erinnerung.

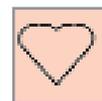
Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir bei meiner ehrenamtlichen Arbeit geholfen haben und wünsche Euch im Namen des Abteilungsvorstandes ein frohes, gesundes Weihnachtsfest und für das Jahr 2005 und alle weiteren Jahre alles Gute: Bleibt gesund und heiter und macht so weiter!

Hans Rodewaldt und Team

Herzsport

Übungsgruppe

Mit tiefem Bedauern geben wir den Tod von Ursula Schopper bekannt, die uns, für alle überraschend, am 26. September im Alter von nur 62 Jahren für immer verlassen hat. Für ihre Unterstützung in der Gruppenarbeit werden wir ihr immer dankbar sein. Unser besonderes Mitgefühl gilt unserem mehrjährigen Abteilungsleiter Wilfried und seiner Familie. Wir bedauern sehr, dass er aus diesem Grund sein Amt niederlegt, müssen seine Entscheidung aber akzeptieren.



Wegen der Neuwahlen findet unsere Jahreshauptversammlung am Mittwoch, 5. Januar um 17.15 Uhr im Remter statt. Bis dahin leiten Renate und Ingeburg die Abteilung

kommisarisich.

Allen Mitgliedern der Herzübungsgruppe, ihren Angehörigen sowie dem Ärzteteam und den Übungsleiterinnen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2005.

Renate, Ingeburg und das restliche Team

Knapp zwei Monate vor der Präsidentschaftswahl in den USA wurde am 13. September die neue Leitung der Karateabteilung gewählt.

Fünf Jahre lang (!) hatten Daniela Prehn und Harald Langhoff diese Aufgaben mit großem Engagement und sehr erfolgreich wahrgenommen. Doch dann war es Zeit - auch beruflich bedingt - für eine Neuwahl.

Die Versammlung fand unter großer Beteiligung statt, und nach einer umfangreichen und unblutigen Diskussion wurden folgende Nachfolger für die Positionen Finanzen und Abteilungsleitung, Verbandstätigkeit (HKV/DKV), Öffentlichkeitsarbeit und Neue Medien einstimmig gewählt



Von li. nach r.: Christian Seeberger, Daniela Prehn, Torge Thies, Maika von Gottberg, Oliver Kratz, Helge Müller und Harald Langhoff sind leider nicht mit auf dem Foto.

Oliver Kratz

Kontakt zum HKV/DKV und zu den Mitgliedern

Helge Müller und Torge Thies

Öffentlichkeitsarbeit

Christian Seeberger

Verwaltung der Homepage

Maika von Gottberg

Kontakt HT16, Trainer, Honorarabrechnung, offizielle Abteilungsleitung (Ansprechpartnerin)

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Daniela Prehn und Harald Langhoff für ihre sehr gute Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen der neuen Abteilungsleitung viel Freude und Erfolg bei ihrer Aufgabe.

Auf dem Weg zum

Schwarzgurt - Karatelehrgang in Kappeln

Am 25./26. September fand in Kappeln wieder der jährlich stattfindende Lehrgang von und mit Shuzo Imai statt. Sensei Imai, der u. a. Träger des 6. DAN in Wadu Ryu ist, brachte an diesem Wochenende Gelb- bis Schwarzgurten seine Philosophie und seine Techniken auf unnachahmliche Art und Weise näher.

Zudem galt dieser Lehrgang auch als DAN-Vorbereitung für die Prüfung am 11. Dezember in Gettorf.

Torge Thies

Herzsport- Trainingsgruppe

EWir blicken auf ein gelungenes Grillfest zurück, einen harmonischen Nachmittag mit Mitgliedern, Ärzten, Übungsleiterinnen. Ein Danke hier an die Frauen für das schmackhafte Essen. Ihr hattet wieder alles im Griff.

Der Ausblick besagt, dass auf der nächsten Jahreshauptversammlung ein neuer Abteilungsvorstand gewählt werden muss.



ST. ANSHAR
SEIT 1923



RUGE
BESTATTUNGEN

Wir helfen im Trauerfall seit über 75 Jahren

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen.	Vorsorgeberatung Eigene Trauerfloristik.	<i>Auf Wunsch jederzeit Hausbesuch</i>
Preisbewußte und würdige Bestattungen auf allen Friedhöfen.	Persönliche Beratung, Betreuung und Übernahme aller Bestattungsangelegenheiten.	<p>Hamm/Horn Horner Weg 80 Tel.: 210 10 54</p> <p>Rahlstedt Rahlstedter Str. 23 672 20 11</p>



Badminton

Schleppender Saisonstart

Dieses Urteil gilt nicht nur für die Anzahl der Spiele. Seit Mitte September läuft die Saison (wenn ich das Wetter so betrachte, bin ich froh, dass wir einen Hallensport haben), und trotzdem liegen von den meisten Mannschaften erst wenige Ergebnisse vor. Waren die Ergebnisse so schlecht, dass sie sich nicht getraut haben, die Spielberichte abzugeben? Bei einigen Mannschaften habe ich das Gefühl, und da schliesse ich meine auch nicht aus, dass es auf jeden Fall gut ist, wenn die Form der Hinrunde nicht gehalten wird!

Nicht ganz so auf die Form kommt es zum Glück bei unserem Schleifchenturnier an, welches am 19. Dezember stattfindet und zu dem alle Abteilungsmitglieder herzlich eingeladen sind. Damit wünsche ich uns einen schönen Jahresabschluss.

Dirk Martinssen



Joanna tanzte viele Jahre bei Elske (erst bei EXTREME MOVES und dann bei den SYSTAZ). Tanzen und singen sind ihre Leidenschaft und sie schaffte den Sprung in die ‚Profi-Liga‘: die LOLLIPOPS. Jetzt hat sie schon etliche CDs rausgebracht, Konzerte gegeben und Autogramme geschrieben, aber trotzdem kommt sie ihre alten Tanz-Buddies immer wieder gerne besuchen. Nach den Herbstferien gab es dann eine besondere Überraschung für die Kreativen Kindertanz-Kinder II (7-9 Jahre), die ihre Musik besonders lieben. Joanna kam höchstpersönlich! Die Kinder dankten es ihr und führten Tänze vor, die sie sich selbst zu Joannas Musik ausgedacht hatten. Seitdem ziert jedes Tanz-T-Shirt und jeden Gymnastikschuh ein tolles Autogramm und es wird nur noch ‚Lollipops‘ getanzt...

Wir gratulieren Joanna ganz herzlich, und freuen uns für sie, dass sie ihrem Traum ein Stück näher rücken konnte.

Elske Seidel



Fan-Adresse: Die Lollipops c/o edel media entertainment GmbH, Postfach 52 01 51, 22591 Hamburg

HOLSTEN
Pilsener
PREMIUM

Auf die Freundschaft. Holsten Pilsener.

Seniorenzentrum

Tanzfreizeit der Folklore "Spätlese"

Wir sind nicht nur auf dem Tanzboden aktiv, sondern auch zu Hause und unterwegs... nun schon zum 5. Mal zur Tanzausfahrt nach Puan Klent auf Sylt, wo ein abwechslungsreiches Programm uns viel Freude bereitete.

Wir bedanken uns bei unsere Folkloreleiterin Helma Boltze und all denen, die uns diese Tage unvergesslich gemacht haben.

R.E. und T.H.

Nun sage noch einer, Sport sei nicht gesund...

Zehn Sporfrende Mitglieder erreichten oder überschritten in diesem Jahr das neunte Lebensjahrzehnt - und sie sind immer noch aktiv und/oder mit dem Herzen als Mitglieder dabei:

Luzie Heinze (93), Erna Bockholt, Hans-Werner Heinrich, Käthe Kraetschmann (92), Herma Fuchs (91), Gerdi Lindig, Käthe Heinrich, Lieselotte Friedrichsen, Heinrich Biesterfeld, Willi Dickmann (90Jahre)

Herzlichen Glückwunsch!



Fußball

Für unsere Kicker geht ein erfolgreiches Jahr zu Ende.

Den **1. Herren** gelang der Aufstieg in die Bezirksliga Ost (Trainer Thorsten und Andreas Roskosch). Die Aussichten, den Klassenerhalt zu sichern sind gut; sie stehen zur Zeit im Mittelfeld.

Die **2. Herren, 1. Alte Herren und Senioren** zeigen wie gewohnt gute Leistungen. Es liegen Neuanmeldung einer unteren Herrenmannschaft vor, die als 3. Herren ihr Können in der Rückrunde (außer Konkurrenz) zeigen wird.

Die **B-Regionalliga** wurde für den 88er Jahrgang erhalten, Die Mannschaft hat sich zu unserer Freude, nach fast ganz gespielter Hinrunde einem guten Mittelplatz erreicht, was auch der super Arbeit der drei Trainer; Mustafa Kaya, Vassilios (Lucky) Mavrantzas und Thomas Knocke zu verdanken ist.

Die **2. B-Junioren** unter der Leitung von Darko Dorcic, Thomas Pohl und Ayhan Kocak, arbeitet

eng mit der B-Regionalliga zusammen.

Wir konnten uns zur A-Verbandsliga melden, da sich eine komplette Mannschaft aus dem Landesverband Niedersachsen unter der Leitung von Uwe Rehder, Minas Apostolou und Fritz Schotmann unseren Verein angeschlossen hat. Auch hier nach fast gespielter Hinrunde, ein guter Mittelplatz mit Tendenz steigend.

Erfolgreiche Jugend

3. B, 1. C und 1. D-Junioren spielen mit sehr viel Erfolg im jungen Jahrgang um den Einzug in den Leistungsbereich.

Die 1. D-, 1. E-, 2. E-, 3. E- und 1. F-Junioren haben ihre Herbstserie sehr erfolgreich beendet und spielen jetzt die Hamburger Hallenmeisterschaften aus.

Erfreulicherweise können wir in diesem Jahr eine G-Junioren (Jahrgang 98 und jünger) für die Hallenmeisterschaften melden. Hervorzuheben ist, dass beide Trainer aus der eigenen 2. Herrenmannschaft kommen.

Zuwachs bei den Schiedsrichtern

Auch super Zuwachs kann sich unsere

Schiedsrichterabteilung erfreuen, was wir der sehr guten Arbeit unseres Schiedsrichterobmannes Winfried Prinz zu verdanken haben.

Vereinslokal wieder offen

Sehr erfreulich ist, dass unser Vereinslokal wieder öffnen konnten. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Familie Pohlmann. Ein herzliches Willkommen bei HT16.

Wir bedanken uns bei allen Trainern, Betreuern/innen, Fans und Freunden der Fußballabteilung und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Platzwart Uwe Weidner!

Sabine Böttcher



Tennis Hammer Park

Zweimal 50 Jahre

Edith Herrmann ist auf der Veranstaltung des Hauptvereins am 6. November 04 für ihre 50-jährige Mitgliedschaft in der HT 16 geehrt worden. Als eine Frau der ersten Stunde war sie von Anfang an auf unserer Tennisanlage dabei. Wir freuen uns, wenn sie mal wieder bei uns vorbeikommt.

Seinen 50. Geburtstag hat unser Vorsitzender Sven Dahlgard bei schönem Herbstwetter auf unserer Anlage gefeiert. Viele Freunde aus der Tennisabteilung und auch aus dem Hauptverein waren dabei und trugen das ihre zu einer sehr gelungenen Feier bei.

Vereinsturnier 2004

Trotz relativ geringer Beteiligung war auch in diesem Jahr das Vereinsturnier ein Saison-Höhepunkt. Claus Petersdorf gebührt Dank für die hervorragende Ausrichtung! Hier unser herzlicher Glückwunsch an die Vereinsmeister/-innen (in Klammern die Vizemeister/-innen):

Damen 30: Nicole Pingel (Anja Everdiking)

Herren 30: Marc Schöne (Leif Both)

Herren: Jan Bontoux (Arno Scheele)

Mixed: Jana Bontoux/Torsten Kamerke

(Katrin Keller/Björn Keller)

Herren-Doppel: Das Spiel zwischen Jan Bontoux/Claus Petersdorf - Mark Schöne/Torsten Kamerke musste wegen Dunkelheit abgebrochen werden und wird zu Beginn der neuen Saison zu Ende gespielt.

Sommerfest

Einen zünftigen Abschluss des Vereinsturniers bildete einmal wieder das Sommerfest, diesmal mit einer Rekordbeteiligung: 72 Mitglieder und Gäste drängten sich im Clubhaus und auf der Terrasse! Dekoration und bunte Bilder aus 50 Jahren Tennisabteilung Hammer Park, für die die Damen 30 gesorgt hatten, hben die Stimmung. Begeisterungstürme

errangen bereits zum zweiten Mal die Hammer Spät-Dreamboys mit ihrem gesungenen Saisonrückblick, und die neue Tennisabteilungs-Hymne von Claus "HT 16, meine Perle, du mein Tennisverein...", die geradezu inbrünstig und schön laut gesungen wurde, was dann auch zwei Herren mit Uniformmützen auf unsere Anlage trieb, die von ruhebedürftigen Anwohnern zu Hilfe gerufen wurden.

Die Herren waren freundlich, hörten sich dann noch den letzten Song von Claus und Knut an und sollen angeblich freudestrahlend mit Aufnahmeanträgen die Anlage wieder verlassen haben...

K.D.

Bitte vormerken:

22. Dezember: **Adventsmusik** mit Weihnachtsmann und Nikolaus

31. Dezember: **Silvesterparty** (Anmeldung erforderlich)

9. Januar 2005: **Neujahrstreffen** - Schon werden die Tage wieder länger...

29. Januar: **Dart-Turnier** - nicht nur für Profis!

18. Februar: **Jahreshauptversammlung.**

Kneipe B ♦ Skikneipe ♦ Jahnkneipe



Kneipe B Herbstwanderung

Am ersten Oktobersonntag trafen wir uns morgens in Aumühle, um alsdann Richtung Norden durch die wunderschöne und abwechslungsreiche Landschaft "Witzhaver Viert" bis etwa zur Försterei "Viert" und von da zurück nach Friedrichsruh zu wandern. Dass es trotz der Schönwetterperiode zunächst regnete, mussten wir hinnehmen. Reinhard charakterisierte tröstend die regendurchnässten Wege als "zünftig". Ab Friedrichsruh zurück nach Aumühle schien dann wieder die alles-gutmachende Sonne.

Im Hotel "Waldesruh am See" labten wir uns zusammen mit den sich inzwischen zu uns gesellten "Nichtwanderern" an einem vorzüglichen, wohl verdienten Mittagmahl. Zum Höhepunkt des Tages zählte die Besichtigung des Eisenbahnmuseums in Aumühle. Welch ein Wandel der Eisenbahn im Laufe der Zeit in puncto Technik und Komfort. (1. bis 4. Klasse!)

Mit einer Kaffeetafel "Am Mühlenteich" endete der wunderschöne Wandertag. Gerhard gilt unser besonderer Dank.

Nach unserem Novemberkegeln freuen wir uns nunmehr auf das Grünkohlessen am 23. Januar 2005 im Remter.

Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

H.J.

Skikneipe

So viel war doch gar nicht los, trotzdem ist das Jahr schon wieder herum.

Außer dem zunehmenden Jugend- und Gelenkschwund hatten wir Gott sei Dank nichts ernsthaftes zu beklagen. Die

St.Petersburg-Tour hat wieder Eindrücke vermittelt, wo-rüber auch auf der Kneipe kurz berichtet wurde. Dank an Erika und Gerd.

Der **Planetariumsbesuch** war außerordentlich informativ. Wir werden ihn im neuen Jahr wiederholen. Vielen Dank an Eva für Idee und Durchführung.

Die Novemberkneipe war von 30 Teilnehmern besucht. Es ging lebhaft zu wie immer. Es gab auch genug zu diskutieren, denn es war ja die **"Programm-kneipe"**. Veranstaltungen und Termine wurden - so weit möglich - festgelegt:

20. Januar, 17 Uhr (Schlemmerkneipe)
3.2., 3.3., 7.4., 12.5., 2.6., 7.7., 4.8., 17 Uhr (Grillkneipe),

1.9., 6.10., 3.11., 1. Dezember, 17 Uhr (Jahresabschluss-Essen), alle anderen Kneipen um 18 Uhr.

Die weiteren Veranstaltungen und, soweit möglich, Termine:

➔ 19. Januar 14 Uhr U-Bahn Schlump U-Bahn-Besichtigung - Jutta.

➔ 10. Februar 17 Uhr? Filmvorführung - Manfred.

➔ Im März laufen die 60-70jährigen noch Ski.

➔ April Planetariumsbesuch - Eva.

➔ 11. Mai ab 11 Uhr Heringssessen in der Heide - Ingrid und Team. ➔ Juli



Die Jahnkneipe weiß zu feiern!

Opernbesuch Schwerin) - Elke.

➔ 16. August Museumsdorf Kiekeberg - Mimi.

➔ Mitte September abendliche Fleetfahrt mit Barkasse - Ilse und Charly.

➔ 21. Oktober. ca. 18 Uhr Memorabilien aus unserer 2. Jugend - Elke und Team.

➔ Im November Besuch des Wasserforums - Manfred..

Wir hoffen auf rege Beteiligung und weitere Vorschläge. Ihr wisst doch: Wer rastet, der rostet!

Wir wünschen allen ^{Marvin} ^{4 Jahre} Kneipenmitgliedern und ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Ilse und Charly



Jahnkneipe

Wie jedes Jahr fand das Grillfest der Jahnkneipe auf dem Freizeitgelände in der Legienstraße statt. Und wieder gelang es dem Kneipvorstand, den Frauen, Witwenfrauen und Kneipmitgliedern, bei herrlichem Wetter einen schönen fröhlichen Tag erleben zu lassen.

Hiermit sagen wir der gesamten Crew um Peter Plehn, Carl Heinz Roya, Richard Schiemann und Dietrich Maurer vielen Dank für diesen wunderschönen Tag.

Willfried Lahrs



Dem Dank schließen sich die Gäste - Vorstandsmitglieder und der von Klaus Weigle vertretene HT16-Spiegel - an.

Wolfgang Staub

Beratung • Planung • Montage

**ELEKTRO-
TECHNIK**

Steinbeker Hauptstr. 104
22115 Hamburg
Tel. 040/713 83 33
Fax 040/713 69 04

**24 Stunden
Notdienst**

**X Hier könnte auch
ihre Anzeige
stehen!**

Sie erreichen damit mehr als zehntausend Leser in Hamburgs Mitte, Sportfreunde, die wissen, dass Ihre Anzeige nicht nur Kunden wirbt, sondern auch die "Hamburger Turnerschaft von 1816" fördert - und das anzuerkennen wissen!

Interessenten bitten wir, sich an unsere Geschäftsstelle zu wenden. Wenn Sie es wünschen, gestalten wir Ihr Inserat kostenlos nach Ihren Vorstellungen. Wir berechnen für eine Viertel Seite 150 Euro.

Ihr *Armin Pilsinger*
Geschäftsführer

Der HT-16-Spiegel - Organ der Hamburger Turnerschaft von 1816

Redaktion: S. Dahlgaard, E. Heine, R. Lahrman, D. Martinssen, A. Pilsinger, E. Toth, K. Weigle.

Redaktionsanschrift: HT16, Vereinszeitung, Sievekingdamm 7, 20535 Hamburg, Telefon 040/25 17 49-0,

E-Mail: edgar-toth@ht.16.de

Erscheinungsweise: 4 x jährlich - Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte zu kürzen oder zu ändern. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben ausnahmslos die Meinung des Unterzeichnenden wieder und liegen nicht in der Verantwortung der Redaktion.

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

Verlag Michael Weidmann
Fuhlsbüttler Straße 687,
22337 Hamburg
Tel. 502445, Fax 595418
Verlag_Weidmann@t-online.de



Meisterbetrieb

IHR FRISUREN-STUDIO

Damen und Herren Friseur

Hammer Landstr. 4 • 20537 Hamburg • Tel. 040 – 250 90 29



● *Wir bieten Ihnen modisch orientierte Haarschnitte, trendige Farben, Kosmetik und Fußpflege.*



● *Wir beraten Sie gerne und möchten Ihre Wünsche verwirklichen. Wenn Sie nicht nur auf einen fitten Körper, sondern auch auf eine schöne Frisur wert legen, kommen Sie zu uns!*



● *Das Team von IHR FRISUREN-STUDIO freut sich jetzt schon auf Ihren Besuch!*

Preisliste

Damen-Haarschnitt
waschen • schneiden • föhnen

Kurz:	€ 25,-
Mittel:	€ 30,-
Lang:	€ 35,-
Dauerwelle:	€ 55,-
Strähnen ab:	€ 25,-
Herrenhaarschnitt:	€ 15,-
Kinderhaarschnitt bis 7 Jahre:	€ 5,-

**10 % Rabatt
für alle HT16
Mitglieder**